



Newsletter 1 - 2026

In diesem Newsletter:

- Neuer Dirigent im Blasorchester Juniors
- Tambourenabend
- Probetag Blasorchester Juniors
- Wind Band Festival
- Trommelcup der Tambouren
- JMZ11 & Friends
- Fun with Drums
- Die JMZ11 am Sechseläuten
- Nächste Anlässe

Wir wünschen viel Spass beim Lesen.

Vorwort

Liebe Leser*innen

Das Jahr 2026 ist bereits weit fortgeschritten und wir konnten viele Highlights erleben. Aus diesem Grund fällt dieser Newsletter etwas umfangreicher aus als die bisherigen – ich bin jedoch überzeugt, dass der Inhalt diese Lesezeit wert ist.

Eine besonders erfreuliche Neuigkeit: Ab den Sommerferien 2026 hat das Blasorchester Juniors einen neuen Dirigenten gefunden. Alle Details dazu finden Sie weiter unten.

Dringendes Anliegen: Wir brauchen Ihre Unterstützung! Barbara Breu gibt ihr Amt als Formationsbetreuerin nach zehn Jahren zum Zeitpunkt der Sommerferien wohlverdient ab. Leider haben wir bisher noch keine Nachfolge gefunden. Könnten Sie sich vorstellen, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen? Oder möchten Sie einfach mehr darüber erfahren? Bitte zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden. Das Amt kann auch gerne gemeinsam zu zweit wahrgenommen werden – genau wie bei den Juniors.

Kontakt: praesident@jnz11.ch oder 079 203 21 75.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Newsletters. Vergessen Sie nicht, unsere Konzertdaten in Ihre Agenda einzutragen – wir würden uns sehr freuen, Sie musikalisch begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Dominik Götz

Präsident, JNZ11

Neuer Dirigent beim Blasorchester Juniors

Es ist uns eine grosse Freude, euch eine spannende Neuigkeit mitteilen zu dürfen: Ab den Sommerferien begrüßen wir Lucas Jordan als unseren neuen Dirigenten der Juniors!

Schon beim Probedirigat konnte Lucas nicht nur uns, sondern auch die Vertreter der Musikschule Kanton Zürich (MKZ) vollends überzeugen. Seine musikalische Vision und seine Art, mit dem Orchester umzugehen, haben sofort für Begeisterung gesorgt.

Wer ist Lucas Jordan? Geboren 1985 in Brasilien, kam Lucas 1999 in die Schweiz. Er besuchte die Sekundarschule in Stäfa und später das Gymnasium Rämibühl in Zürich. Heute lebt er weiterhin in Zürich, ist aber international tätig.

- Ausbildung: Studium der Musik (Flöte) an der ZHdK.
- Erfahrung: Teilnahme an internationalen Projekten und Orchestern.
- Aktuell: Seit 2023 gibt er Klassenmusizieren bei der MKZ in Zürich Nord und unterrichtet zudem am Collingham College in London.

Wir freuen uns riesig, ihn als festen Teil unseres Teams begrüßen zu dürfen!



Ein ganz besonderes Dankeschön an Bernhard Meier

Bevor Lucas den Dirigentenstab übernimmt, möchten wir uns von ganzem Herzen bei Bernhard Meier bedanken.

Nach dem Weggang von Simon Mattmüller ist Bernhard in die Bresche gesprungen und hat das Orchester zwei Jahre lang *ad interim* geleitet. Diese Zeit war geprägt von einem hörbaren Niveausprung und einer sensationellen Entwicklung des gesamten Ensembles. Wer Bernhard bei der Arbeit zusieht, spürt sofort sein grosses Herzblut für die Juniors.

Herzlichen Dank für dein tolles Engagement und dafür, dass du diese zusätzliche Belastung über zwei Jahre hinweg so kompetent und leidenschaftlich getragen hast!

Was kommt als Nächstes? Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Konzerte unter der Leitung von Bernhard. Erst danach, nach den Sommerferien, wird Lucas Jordan das Dirigat übernehmen.

Lasst uns gemeinsam auf eine spannende neue Ära zugehen!

Tambourenabend im Waldgarten

Käseduft, Trommelwirbel und gute Stimmung - auch in diesem Jahr fand der traditionelle Tambourenabend wieder statt.

Am 17. Januar trafen sich abends die Tambouren, ihre Familien und Freunde, rund 70 Personen, zum gemütlichen Beisammensein. Nach einem Apéro trommelten alle Tambouren gemeinsam etwas vor, bevor es mit dem leckeren

Raclette-Essen weiterging. Insgesamt wurden ganze 14 Kilogramm Käse und 16 Kilogramm Kartoffeln verspeist.

Nach dem unterhaltsamen Jahresrückblickfilm, zusammengestellt von unserem Tambourenmajor Fabiano, mussten wir leider auch vier Tambouren verabschieden: Im vergangenen Jahr verliessen uns Tobias Hercegonja, Linus Hons, Nils Stolz und Nicolas Flückiger.

Schliesslich bedienten sich alle am feinen Dessertbuffet. Es galt, sich für das Lotto zu stärken, welches bald darauf gespielt wurde. Wer Glück hatte, gewann dabei eine der feinen Walliser-Spezialitäten. Den gelungenen Abend liessen wir mit guten Gesprächen und gemütlichem Zusammensitzen ausklingen.

Bericht und Fotos: Tonia Riolo





Probetag der Juniors

Am Samstag, 7. März, traf sich das Blasorchester Juniors zu einem Probetag im Waldgarten. Neben dem intensiven Üben durfte auch die gute Verpflegung nicht fehlen... :-)

Foto-Collage: Paul Wüst



Blasorchester Juniors / Probetag

Vielen Dank allen Helferinnen für das Catering, den Kuchenbackenden für die feinen Desserts, an Bernhard und die Musiker*innen für ihren tollen Einsatz.



Rookies und Juniors am Wind Band-Festival

Im legendären Studio 1 des ehemaligen SRF-Radiostudios spielten am Sonntag, 15. März, verschiedene Ensembles und Orchester vor einem grossen Publikum.

Das vom Architekten Otto Dürer 1933 erstellte Gebäude wurde nach dem Auszug von SFR zu einem Sekundar-Schulhaus und einem MKZ-Gebäude umgenutzt. Der grossartige Saal wurde an diesem Tag gefüllt mit Vorträgen der beiden Gruppenspiele, der First Brass und den beiden Orchestern der Jugendmusik Zürich 11: Rookies und Juniors.

Martina Bannwart, Christoph Herrmann und Bernhard Meier studierten mit den Kindern und Jugendlichen etliche Stücke ein, so dass das Publikum ein musikalisches Fest an diesem Sonntagnachmittag erleben durfte.

Beim Finale spielten alle Musikerinnen und Musiker gemeinsam «Smoke on the Water». Wunderbar zu hören, wie fast 100 junge Leute das tolle Hobby präsentierten und das Publikum begeisterten.

Bericht: Paul Wüst





Trommel-Cup der Tambouren

Als ich am Morgen das Schulhaus Wolfbach in Zürich betrat, in dem der Trommel-Cup durchgeführt wurde, ging ich ins erste Stockwerk, um meine Trommel und mein Böckli in einem Abstellraum abzulegen. Anschliessend habe ich den Jungtambouren bei ihrem Vorspiel in der Aula zugeschaut. Als sie fertig gespielt hatten, bin ich mein Böckli holen gegangen und habe mich selbst eingespielt.

Nach einer halben Stunde war ich fertig und habe dann mit meinen Mitspielern gequatscht, um die Zeit bis zu unserem Auftritt zu vertreiben. Allmählich wurde es Zeit, meine Trommel auszupacken, einzuspannen und mein Stück noch ein letztes Mal vor dem Auftritt für mich durchzuspielen. Anschliessend habe ich mein Stück vorgespielt und bin danach in die Mittagspause gegangen.

Nach der Pizza haben wir uns gemeinsam noch ein bisschen entspannt und sind dann zusammen wieder reingegangen, um das Gruppenstück ein letztes Mal zu üben. Ein weiteres Mal mussten wir kurz warten, bevor wir endlich auf die Bühne konnten, um unser Gruppenstück vorzutragen.

Nach einem weiteren erfolgreichen Auftritt musste ich mich direkt wieder für das "Duouno" bereit machen, welches ich mit Curdin zusammen geübt und gespielt habe. Als auch dieser Auftritt vorbei war, mussten wir auf die Jury warten, die die Punkte für die jeweiligen Kategorien verteilt und zusammengerechnet hat. Als sie damit fertig waren, gab es eine Rangverkündung. Somit war der Tag dann auch schon vorbei und alle gingen nach Hause.



JMZ11 and Friends

Es war das erste Konzert der JMZ11 im imposanten, neu renovierten Saal der MKZ im ehemaligen Radiostudio in Zürich, welches im Jahr 1933 erstellt wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Unzählige Musikgrößen von Josephine Baker, Mark Knopfler, Lenny Kravitz bis zu Lionel Richie standen schon auf dieser Bühne, von welcher die Tonaufnahmen in die ganze Schweiz ausgestrahlt wurden.

Am 21. März 2026 wurde diese Bühne von den Elfern und der Jugendmusik Rontal erstmals nach der Renovation in Beschlag genommen und musikalische Highlights von Armenian Dances von Alfred Reed bis zu einem James Bond-Arrangement von Johann de Meij zum Besten gegeben!

Die neue Location war auch für die Dirigenten der beiden Formationen eine Herausforderung, musste man erst einmal herausfinden wie die Akustik des Saals funktioniert und wie der Saal am besten zu bespielen ist - keine leichte Aufgabe!

Für die Musizierenden der JMZ11 gab der Anlass die Möglichkeit, in der zweiten Halbzeit den Rontalern mit Interesse zuzuhören und im Gegenzug vor der Pause vor einem sehr kompetenten Publikum aufzutreten. Es war ein Treffen auf Augenhöhe, bei welchem sehr interessant zu sehen war, was auch andere Jugendmusikformationen für eine Leistung bringen! Danke an die Rontaler für diese Bereicherung!

Für die JMZ11 ist es schön zu wissen, dass endlich eine attraktive Konzert-Location quasi vor der Haustüre zur Verfügung steht.

Der Austausch zwischen den Jungen erfolgte zwischen den Proben und auch beim Abendessen in der angrenzenden Mensa beim Spaghettiplausch. Ein sehr schöner Anlass, welcher allen ganz bestimmt in bester Erinnerung bleiben wird. Ein ganz grosser Dank auch allen Helferinnen und Helfer, welche diesen unvergesslichen Abend erst in dieser Form möglich gemacht haben!

Bericht: Marcus Fauster

Fotos: Janis Arnold



Fun with Drums im Brunnenhof

Bereits zum zweiten Mal fand der Anlass „Fun with Drums“ der JMZ11 in Zusammenarbeit mit der MKZ statt. Am 11. April durften wir am Nachmittag 35 interessierte und motivierte 1.- und 2.-Klässler*innen im Brunnenhof zu einem Percussion- und Trommelworkshop mit anschliessendem Konzert begrüßen.

Ohne grosse Vorkenntnisse konnten beim Workshop alle direkt mitmachen. Verschiedene Trommeln und Rhythmusinstrumente standen bereit und luden dazu ein, ausprobiert zu werden. Unter Anleitung unserer erfahrenen

Tambouren- und Schlagzeuglehrer entstanden schnell erste gemeinsame Rhythmen und es wurde ein kurzes Stück für das anschliessende Konzert geprobt.

Am Konzert selber traten dann auch die Jung- und Korpstambouren der JMZ11 und das Schlagzeugensemble „Züri Nord“ der MKZ auf. Mit grosser Begeisterung gaben schliesslich die „Workshop-Kinder“ ihr Stück zum Besten und zeigten dabei grosse Freude.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und alle Teilnehmenden gingen mit neuen rhythmischen Erfahrungen und sehr zufrieden nach Hause.

Bericht: Tonia Riolo



Der Schwan im Einsatz fürs Sechseläuten

Für das Sechseläuten sind etliche Transporte mit dem weissen JMZ11-Fahrzeug, dem sogenannten Schwan, notwendig.

Dies beginnt bereits mit den beiden **Marschmusikproben** im Vorfeld des Sechseläutens, bei denen die Instrumente der Tambouren im Brunnenhof und das Perkussionsmaterial im Waldgarten geholt und nach Altstetten gefahren werden müssen – und natürlich nach jeder Probe wieder zurück.

Für den **Kinderumzug am Sechseläuten-Sonntag** heisst es auch wieder, alles Material von den beiden Standorten (Brunnenhof und Waldgarten) einladen und vor das Opernhaus fahren. Die leeren Instrumentenkoffer der Musiker*innen werden nach dem Ausladen des Tambouren- und Perkussionsmaterials wieder im Fahrzeug verstaut. Dies muss schnell gehen, denn nur solange die Quaibrücke vor dem Umzug noch befahrbar ist, kann der Schwan in Richtung Bürkliplatz verschieben.

Nun beginnt der grosse Kinderumzug. Direkt hinter dem Gastkanton Graubünden zieht die Jugendmusik Zürich 11 durch die Strassen der Innenstadt. Ein grossartiges Erlebnis für alle Beteiligten. Am Ziel angekommen wissen alle, der Schwan steht wieder bereit und sie können ihr Material in Empfang nehmen. Dies tönt so selbstverständlich, doch es stehen immer Personen dahinter, die pflichtbewusst den Job ausführen.

Für das **kleine Spiel des Blasorchesters und der Tambouren** geht die Reise weiter. An verschiedenen Plätzen geben sie ein Konzert zum Besten. So geht auch die Reise vom Schwan weiter. Was jedoch auch mit viel Geduld der Transporthelfenden verbunden ist, denn erst gegen 21 Uhr fährt der Schwan mit den Instrumenten wieder nach Zürich Nord.

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt ihm jedoch nicht. Mit neuen Transporthelfenden an Bord muss er nämlich am Montag um 8 Uhr auf dem Schwamendingerplatz sein. Die **Ständli bei den Zünften** stehen auf dem Programm. Der Schluss der Reise ist nach dem Besuch der Niklausen-Zunft beim Carlton. Dann natürlich wieder alle Instrumente beim Brunnenhof und im Waldgarten ausladen und versorgen.

Der Schwan – so diskret und doch sehr zentral. Man kann sich auf ihn und seine Crew verlassen. Vielen, herzlichen Dank!

Vielleicht hat jemand Lust bei dieser Truppe mitzuarbeiten – an vorderster Front dabei zu sein, Backstage- und Bühnenluft zu schnuppern und die vor einem Auftritt nervös werdenden Musiker*innen zu unterstützen.

Oder wie es der Gastkanton Graubünden am Sechseläuten mit dem Wort «Patgific» meint. Es ist mehr als ein rätoromanisches Wort und es steht für ein Lebensgefühl, das die Gelassenheit und die positive Haltung der Menschen beschreibt. Diese positive Haltung ist auch bei den 11ern spürbar.

Bericht: Paul Wüst

Fotos: Karin Leemann





Nächste Anlässe

Juni 2026

- **Samstag, 6. Juni:** Luzerner Jugendmusiktag (Dagmersellen) - BJ / BO
- **Mittwoch, 17. Juni:** Sommerkonzert Glattal (18:30 Uhr; Schulhaus Im Birch) - BO / TK

- **Donnerstag, 18. Juni:** Sommerkonzert Glattal (18:30 Uhr; Schulhaus Im Birch) - JT / BJ

Juli 2026

- **Donnerstag, 2. Juli:** Sommerkonzert (18:30 Uhr; Mattenhof, Zürich-Schwamendingen) - BR / BJ
- **Freitag, 3. Juli:** Sommerkonzert Indoor (19:30 Uhr; Brunnenhof) - BO
- **Mittwoch, 8. Juli:** Summerfäscht (18:30 Uhr; Ziegelhütte) - alle Formationen

September 2026

- **Mittwoch, 2. September:** Sommerkonzert Tambouren (19:30 Uhr; Hechtplatz) - JT / TK

Dezember 2026

- **Samstag, 12. Dezember:** Jahreskonzert (19:00 Uhr; Spirgarten, Zürich-Altstetten) - alle Formationen
- **Mittwoch, 16. Dezember:** Adventskonzert (18:30 Uhr; Ort noch offen) - BR

BO: Blasorchester / BJ: Blasorchester Juniors / BR: Blasorchester Rookies / JT: Jungtambouren /

TK: Tambourenkorps / G: Gruppenspiele

